

Andacht zum Hochfest des Heiligen Josef am 19. März 2020



Bild: kna

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Lied im Gotteslob Nr. 891

1. Du, aus Davids Stamm geboren,
Bräutigam der Jungfrau rein,
den der Vater auserkoren,
Diener seinem Sohn zu sein.
Gottes Wort hat dich geleitet durch die Dunkelheit der Zeit.
Hilf dem Volk, das hier noch streitet, auf dem Weg zur
Heiligkeit.

2. Gottes Reich hier zu entfalten,
ruft uns auf der Herr der Welt.
Unsre Erde zu gestalten,
hat der Vater uns bestellt.
Heiliger Josef gib Gelingen unsrer Arbeit, unserm Tun!
Alles, was wir hier beginnen, trage bei zu Gottes Ruhm!

Gebet

Guter Gott, heute feiern und ehren wir den Heiligen Josef. Er hat auf dich gehört und sich eingelassen auf dein Wort. Mutig hat er Verantwortung übernommen für Maria und Jesus. Schenke auch uns den Mut, auf deine Zusagen zu trauen und uns einzusetzen für die, die uns brauchen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und liebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird.
Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt;
noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete –
durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.

Impuls

Der Heilige Josef ist Patron der gesamten Kirche. Außerdem ist er der Patron der Ehepaare und der Familien, der Kinder und Jugendlichen, der Erzieher, der Zimmerleute, Holzfäller, Tischler, Handwerker, Arbeiter, Ingenieure, zudem Schutzheiliger in Wohnungsnot, in Versuchungen und verzweifelten Lagen sowie für einen friedlichen Tod. Mir scheint, er ist genau der „richtige Mann“ für uns in dieser unsicheren Zeit.

Viel wissen wir aus der Heiligen Schrift gar nicht über ihn. Er agiert eher im Hintergrund und sorgt mit einer gewissen Selbstverständlichkeit dafür, dass alles irgendwie läuft. Wichtig scheint mir der Anfang dieser Selbstverständlichkeit. Sie beginnt mit großem Zweifel, mit Unsicherheit, mit verletztem Gefühl. Davon lesen wir in der Heiligen Schrift nichts, aber wir können es uns vorstellen. Die Bibel nennt Josef „gerecht“. Im Alten Testament ist übrigens Noah der Erste, der als „Gerechter“ bezeichnet wird. Gerecht sein im Sinne der Bibel bedeutet: fromm sein, also aus dem

Glauben leben. Darauf vertrauen, was Gott sagt. Gott spricht zu Josef im Traum durch seinen Boten und Josef tut das, was Gott ihm sagt. Und so vertraut Gott diesem Mann seine Familie an.

In seiner selbstverständlichen Frömmigkeit ist Josef für mich ein Vorbild. Als er „Ja“ sagt, weil er auf Gott vertraut, weiß er noch nicht, was auf ihn zukommen wird. Die Lage für ihn ist unsicher und vermutlich sogar etwas unangenehm. Ich stelle mir vor, dass er sich fragt: was ist denn mein Platz in dieser „Familiengeschichte“?

Jeden Morgen, wenn ich das Radio anschalte erwarten mich im Moment Nachrichten, die mir im besten Fall ein komisches Gefühl im Bauch hinterlassen, oder einen Klos im Hals. Manchmal stehe ich aber auch auf und merke: das macht mir richtig Angst. Ich kann die Lage und den Ernst der Situation nicht genau einschätzen und fühle mich hilflos und unsicher.

Heute werde ich den Heiligen Josef bitten, alle Angst und Unsicherheit und alles komische Gefühl, meine Sorgen um Menschen, die mir so lieb sind und alle, die in diesen Tagen so hart arbeiten, um unsere Versorgung in jeglicher Hinsicht zu sichern – vor Gott zu tragen. Möge Gott annehmen und wandeln, segnen und begleiten.

Heiliger Josef, bitte für uns!

Gebet

Hl. Josef, du hast für Jesus Sorge getragen, du hast ihn gepflegt und geschützt, obwohl du vieles nicht verstanden hast, gehorchtest du dem Wort Gottes durch den Engel im Traum. Du liebtest Jesus und deine Liebe hat Früchte getragen.

Darum wenden wir uns dir hl. Josef zu und bitten mit dir:

- Heiliger Josef, du Schutzherr der Kirche, mit dir rufen wir zu Gott: schütze und bewahre alle, die für deine Kirche Entscheidungen zu treffen haben. Leite die Bischöfe, Priester, Seelsorger und alle Gläubigen auf ihrem Weg.
- Heiliger Josef, du Beschützer der Familien, mit dir rufen wir zu Gott: beschütze unsere Familien. Schenke uns gegenseitige Liebe und Frieden und hilf uns in all unseren Ängsten, Nöten und Sorgen.
- Heiliger Josef, du Vorbild und Beschützer der Arbeiter, mit dir rufen wir zu Gott: sei bei denen, die in diesen Tagen an viel zu hoher Arbeitsbelastung leiden: bei den Ärzten und Pflegekräften, bei Verkäufern, den Einsatzkräften in den Rettungsdiensten und allen, die sich bemühen, unsere Versorgung aufrecht zu erhalten.
- Heiliger Josef, du Beschützer der Jungfrauen, Witwen und Waisen, mit dir rufen wir zu Gott: sei bei allen, die alleine sind und darunter leiden. Sei bei allen, denen die Vorstellung Angst macht, im Moment auf gemeinschaftliches Miteinander verzichten zu müssen.

- Heiliger Josef, du Schutzpatron der Sterbenden, mit dir rufen wir zu Gott: sei bei den Sterbenden und bei denen, die sie im Sterben begleiten. Sei aber auch bei allen Kranken und bei denen, die ihnen beistehen.

Im Vertrauen darauf, dass dir Jesus niemals eine Bitte abschlägt, sondern erhört bitte für uns hl. Josef. Amen.

Vater unser

Lied im Gotteslob Nr. 543

3. Mein Herz hängt treu und feste/ an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, / sonst ich zuschanden werd.
Wenn du mich leitest treuer Gott / so kann ich richtig gehen.
Den Weg deiner Gebot
4. Dein Wort Herr nicht vergehet, / es bleibet ewiglich.
Solang der Himmel gehet, / der stets bewegt sich.
Dein Wahrheit bleibt zu aller Stund / gleichwie der Grund der Erde
durch deine Hand bereit`.

Segen

Auf die Fürsprache des Heiligen Josef segne und bewahre uns der gute Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

